

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Lvwg 2026/3/3 LVwG-AV- 1080/001-2025

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.03.2026

**Rechtssatznummer**

2

**Entscheidungsdatum**

03.03.2026

**Norm**

WRG 1959 §32 Abs1

WRG 1959 §72 Abs1

WRG 1959 §138 Abs1 lita

1. WRG 1959 § 32 heute
  2. WRG 1959 § 32 gültig ab 31.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2011
  3. WRG 1959 § 32 gültig von 27.07.2006 bis 30.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006
  4. WRG 1959 § 32 gültig von 11.08.2005 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2005
  5. WRG 1959 § 32 gültig von 22.12.2003 bis 10.08.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
  6. WRG 1959 § 32 gültig von 11.08.2001 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2001
  7. WRG 1959 § 32 gültig von 08.07.2000 bis 10.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2000
  8. WRG 1959 § 32 gültig von 01.01.2000 bis 07.07.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
  9. WRG 1959 § 32 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
  10. WRG 1959 § 32 gültig von 12.07.1997 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
  11. WRG 1959 § 32 gültig von 01.07.1990 bis 11.07.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990
1. WRG 1959 § 72 heute
  2. WRG 1959 § 72 gültig ab 22.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
  3. WRG 1959 § 72 gültig von 01.01.2000 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
  4. WRG 1959 § 72 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
  5. WRG 1959 § 72 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990
1. WRG 1959 § 138 heute
  2. WRG 1959 § 138 gültig ab 01.01.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
  3. WRG 1959 § 138 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
  4. WRG 1959 § 138 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

**Rechtssatz**

Bei der Frage der Bewilligungspflicht iSd § 32 WRG und den Maßnahmen zur Vorbeugung und Abwehr einer Gewässerverunreinigung iSd § 31 WRG handelt es sich nicht nur um unterschiedliche Tatbestände, sondern es sind auch unterschiedliche Erheblichkeitsschwellen, ab denen von der Erfüllung des jeweiligen Tatbestandes auszugehen ist, gegeben. Bei der Frage der Bewilligungspflicht iSd Paragraph 32, WRG und den Maßnahmen zur Vorbeugung und Abwehr einer Gewässerverunreinigung iSd Paragraph 31, WRG handelt es sich nicht nur um unterschiedliche Tatbestände, sondern es sind auch unterschiedliche Erheblichkeitsschwellen, ab denen von der Erfüllung des jeweiligen Tatbestandes auszugehen ist, gegeben.

**Schlagworte**

Umweltrecht; Wasserrecht; gewässerpolizeilicher Auftrag; Bewilligungspflicht; eigenmächtige Neuerung; Beseitigungsauftrag;

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGNI:2026:LVwG.AV.1080.001.2025

**Zuletzt aktualisiert am**

30.03.2026

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwG Niederösterreich, <http://www.lwvg.noel.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)